

NUR FÜR ABBONNENTEN VON **Nach Jahrhundert-Raub**

Israelis bekamen Louvre-Juwelen angeboten



Über diese Bauleiter gelangten die Räuber am 19. Oktober in den Pariser Louvre und entkamen mit einem Teil des Kaiserschatzes

Foto: DIMITAR DILKOFF/AFP



Til
Biermann

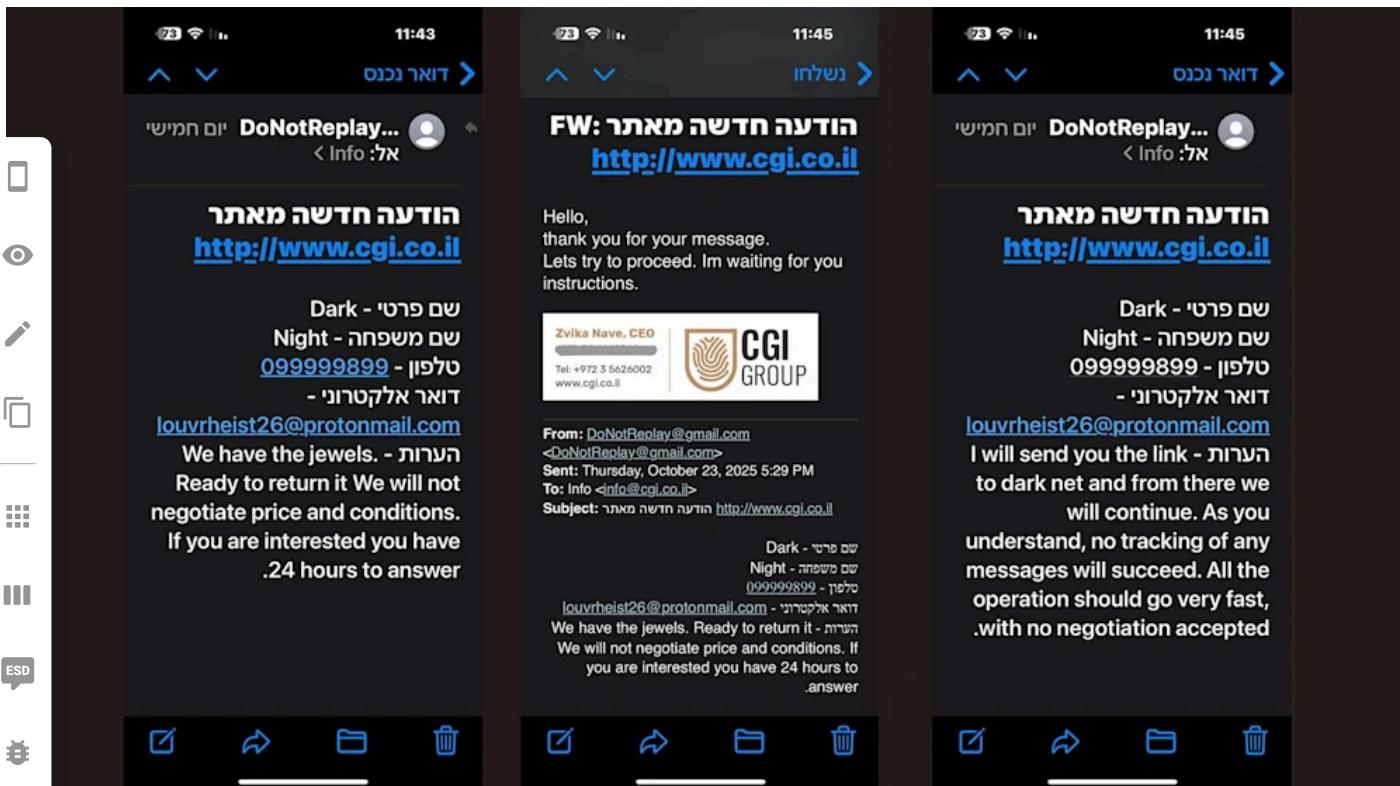
30.10.2025 - 16:15 Uhr

Paris/Tel Aviv – Nach dem spektakulären Raubüberfall im Pariser Louvre hat die französische Polizei inzwischen sieben Männer festgenommen. Doch von den gestohlenen Juwelen fehlt noch jede Spur. Bis jetzt.

Wie BILD erfuhr, soll der israelischen Sicherheitsfirma CGI Group ein Teil der Beute im Darknet angeboten worden sein. Das Darknet ist ein Bereich des Internets, der mit herkömmlichen Suchmaschinen nicht zu finden ist. Verbrecher nutzen es oft für ihre Kommunikation und den Handel mit illegalen Waren.

Antwort in nur 24 Stunden

Zvika Nave (62), Chef von CGI, exklusiv zu BILD: „Fünf Tage nach dem Raub im Louvre-Museum nahm eine Person, die vorgab, die Diebe zu vertreten, über die offizielle Website der CGI Group Kontakt mit uns auf. Sie fragte, ob wir über das Darknet verhandeln wollten, um die gestohlenen Kunstwerke zu kaufen, und betonte, dass wir ein 24-Stunden-Zeitfenster hätten, um zu antworten.“ Nach dem Raub war CGI von einer anonymen, aber mit dem Louvre eng verbundenen Persönlichkeit angeheuert worden, um nach den Dieben und der Beute zu suchen.



Screenshots der E-Mail-Nachrichten zwischen Zvika Nave von CGI und einer Person, die sich als Vertreter der Räuber ausgibt. Die Kommunikation wurde über die CGI-Webseite angebandelt und dann ins Darknet verlegt

Foto: CGI Group

BILD liegen Screenshots der Kommunikation zwischen CGI und dem angeblichen Mittelsmann der Louvre-Räuber vor. In einer Nachricht vom 23. Oktober steht etwa auf Englisch: „Wir haben die Juwelen. Bereit zur Rückgabe. Über Preis und Bedingungen wird nicht verhandelt.“

Angebotene Juwelen mutmaßlich echt

Der CGI-Boss sagt, man hätte das Angebot angenommen. Nach langen Gesprächen und Überprüfungen gehe man davon aus, dass der Unbekannte tatsächlich „im Besitz von mindestens einem Teil der gestohlenen Stücke war“, so Zvika Nave. „Wir informierten umgehend die zuständigen Behörden in Paris. Leider verhinderten Ego-Konflikte und bürokratische Verzögerungen die Chance, zumindest einige der Kunstwerke wiederzuerlangen.“



CGI-Chef Zvika Nave (62, l.) und CGI-Präsident Ya'akov Peri (81) in Israel

Foto: CGI Group

Denn CGI war über deren Filiale in Rom angeheuert worden, da es laut Nave derzeit für viele Kunden aufgrund der weltpolitischen Lage schwer ist, direkt mit israelischen Firmen Verträge abzuschließen. Erkenntnisse von CGI sollen in Paris bereits dabei geholfen haben, Verdächtige festzunehmen.

Israelis halfen schon nach Raub im Grünen Gewölbe

Die CGI Group, deren Präsident der israelische Politiker und Ex-Geheimdienstchef Yaakov Peri (81) ist, hat Erfahrungen mit der Wiederbeschaffung geraubter Schätze. So war CGI schon nach dem Raub im Grünen Gewölbe in Dresden ein Teil der Beute im Darknet angeboten worden. Hinweise der Israelis sollen dann geholfen haben, Mitglieder des Berliner Remmo-Clans als Täter zu überführen.



Soldaten patrouillieren auf dem Innenhof des Louvre. Man will nicht, dass sich so ein Raub wiederholt

Foto: Emma Da Silva/AP/dpa

Wie gut die Israelis informiert sind, lässt sich aus einem Interview der italienischen Zeitung „*Il Tempo*“ schließen. Dort hatte CGI-Chef Zvika Nave bereits im August vor einem Raubüberfall im Pariser Louvre gewarnt. Die Mona Lisa sei damals eines der meistdiskutierten Ziele im Darknet gewesen.

ESD

✉

Haben Sie eine Meinung zu diesem Artikel? Hier können Sie uns schreiben.

☒

Haben Sie Fehler entdeckt? Dann weisen Sie uns gern darauf hin.

ⓘ

EHR AUS DEM NETZ

X

ANZEIGE

DIENST	
DIENST	Preis / Monat
Netflix	13,99 €
Prime	8,99 €
Sky	40,00 €
Spotify	10,99 €
Disney	8,99 €

Digitales Haushaltsbuch



Top Strategiespiel 2025
Dieses Spiel lohnt sich – sogar, wenn du kein...



Wall St. Star – Die derzeit heißeste...

Berlin: Digitales Haushaltsbuch aus "Die Höhle der Löwen" ist ein Riesenerfolg



femme-divine.de

Oberlippalten:
Was ist effektiver
als Botox?

ANZEIGE



ANZEIGE

ANZEIGE

Prostata gesundheit

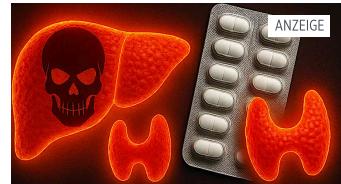
Urologe: Häufiges
Wasserlassen und
schwacher...

Gesundheitsgelenk

Knieschmerzen
nach dem 50.
Lebensjahr? Tun...



ANZEIGE



ANZEIGE

gesundheit Wissen

Die Alternative zur
Lebensspritze?!
Warum plötzlich...

femme-divine.de

Dunkle
Pigmentflecken:
Nur wenige kenn...

Mission Schilddrüse

Hashimoto-Leber:
Der Erzfeind
namens Thyroxin

Qartel

Tinnitus im Alltag?
Dieses Spray
überrascht selbst...

EHR VON BILD



Surferin Maxime im Playboy
Ich liebe es, die Männer in
suchung zu bringen"



Mama Kim Kardashian hat's erlaubt
North West (12) mit Tattoo-
Gesicht



Halloween mit Heidi
Heidi Klums spektakuläre Looks
von 2000 bis 2025



Gibt's das Comeback?
Er wog 150 Kilo! Ex-Fußball-
Profi Pannewitz speckt ab



Der verrückte Thailand-Clan
Nach dem Tod der Königin! Wer
ist die neue Sirikit?



Interessante Matthäus-Vermutung
Tritt Kompany intern anders
auf?

MEHR VON BILD



Brigitte Macrons Tochter im Cybermobbing-Prozess



Professor fand es heraus



Warum hat die Frau zwei linke Arme?

„Meine Mutter hat das alles ihre Gesundheit gekostet“



Italiens Regierungschefin

Meloni hat keinen Bock, mit dem Rauchen aufzuhören

Wie man beim Angeln so große Fische fängt



Das wird Sie überraschen!

Darum nennt man Bordelle auch „Puff“

Rembrandts seltsames Sex-Bild



Von „traditionellen Werten“ entfernt

Wegen Regenbogen-Flagge! Influencerin zurück nach Syrien

BILD DOKUS



Erde - Malaysia

Wort Erde - Malaysia - Warum liegt unser Recycling-Müll im Dschungel?



BILD-Doku „Die Hai-Hölle im Paradies“

Hai-Hölle im Paradies - „Er zog mich nach unten und biss mir den Arm ab“



Backpfeifen-meisterschaft

Backpfeifen-meisterschaft in Sibirien - Diese WM tut schon beim Zuschauen weh

EHR VON BILD



Ricarda Lang über ihren toten Papa

Wäre ich bei ihm aufgewachsen, hätte das sicher wehgetan



Anklage in 30 Fällen

Verkäuferin soll ihre kleinen Schwestern missbraucht haben



Mercedes-Benz Vision Iconic

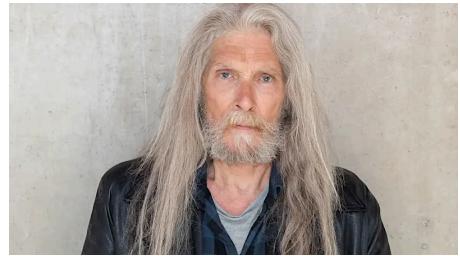
Dieser Mercedes sprengt alle Grenzen der Luxusklasse



Gunnar Schupelius – Mein Ärger



Alle Mitarbeiter in Kurzarbeit



Er galt einst als „schönster Junge der Welt“

„Tod in Venedig“-Star Björn Andrésen gestorben

Angriff auf die neuen Billig-Cafés ist widerlich

Insolventer Straßenbahn-Bauer verliert Großauftrag

Produkttests

Kaffeemaschinen im Test

Die besten Monitore im Test

Akkustaubauger im Test

Die besten Heißluftfritteusen

In-Ear-Kopfhörer im Test



Angebote

Die günstigsten VPN

Die besten Singlebörsen

Auto Leasing unter 100 Euro

Die besten Sportwetten Bonusangebote

Die besten Apps für C

ANZEIGE



Services

Online-Dating-Seiten 2025

Seriöse Online Casinos

Ozempic-Ratgeber

Photovoltaik Anlagen

Schnäppchen bei BILD Deals

Online Casir

ANZEIGE

